

Mexiko: Protest gegen Privatisierung

Mexiko-Stadt. Anlässlich des ersten Jahrestags des Amtsantritts von Mexikos Präsident Enrique Peña Nieto sind am Sonntag rund 40000 Regierungsgegner auf die Straßen der Hauptstadt Mexiko-Stadt gegangen. Tausende Lehrer und Gewerkschafter schlossen sich einer Kundgebung des linken Oppositionsführers Andrés López Obrador an. Die Proteste richteten sich insbesondere gegen die geplante Öffnung des staatlichen Ölsektors für ausländische Investoren. »Wir sind hier, um einen großen Raub zu verhindern«, rief López Obrador. Die staatliche Ölgesellschaft Pemex erwirtschaftet rund ein Drittel der Mittel im Staatshaushalt. »Verkauf deinen Körper. Das Öl gehört mir«, richtete sich bei der Kundgebung ein Plakat an Nieto.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/211489.mexiko-protest-gegen-privatisierung.html>